

4

Carl Maria Freiherr von Weber

(geb. 18. Dezember 1786 Eutin – gest. 5. Juni 1826 London)

Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz“

Adagio. (Befragen)

Molto vivace. (Sehr lebhaft)

Die Oper „Der Freischütz“ (Text von Friedrich Kind), an der Weber von 1817–1821 arbeitete, wurde am 18. Juni 1821 in Berlin uraufgeführt und errang einen stürmischen Erfolg. „Die Volksmäßigkeit der Melodien gewann ihm die Herzen, und die neuen Wege, die er mit seiner Instrumentierung einschlug, bedeuten einen Meilenstein in der Geschichte.“

(Hugo Riemann)

Es gibt kaum ein Kunstwerk, das man mit Recht deutscher nennen könnte, als den „Freischütz“.

5

Johannes Brahms

(geb. 7. Mai 1833 Hamburg – gest. 3. April 1897 Wien)

„Tragische Ouvertüre“, Op. 81

Allegro ma non troppo. (Nicht zu schnell)

Molto più moderato. (Viel langsamer)

Tempo primo (ma tranquillo)

(Erstes Zeitmaß – aber ruhig)

Geschrieben 1880, erschienen 1881

Beinahe gleichzeitig mit der „Akademischen Festouvertüre“, die Brahms der Universität Breslau zum Dank für die Verleihung des Ehrendokortitels widmete, entstand — anscheinend im Zusammenhang mit Absichten, eine Faustmusik zu schreiben — die Tragische Ouvertüre. Zwischen diesen beiden Werken besteht ein Gegensatz, wie er sich kaum tiefer denken läßt. Brahms selbst äußerte einmal über die beiden Ouvertüren: „Die eine weint, die andere lacht.“